

Dr. Walter J. Briggs in seinem Vorwort zu **Herbert N. Casson: „Business“:**

„Herbert N. Casson

wurde im Jahr 1879 in einem kleinen Dorfe Kanadas geboren. Von seinem Vater, der als anglikanischer Missionar in der kleinen Kolonie von Bucheron unter den Rothäuten wirkte, sorgfältig erzogen, entwickelte sich Casson zu einem klaren wissenschaftlichen Denker, dem es auch nicht an dem gesunden, typisch amerikanischen Humor mangelt. Am Victoria-College der Universität Toronto vollendete er seine Studien, widmete sich hauptsächlich den **Sozialwissenschaften** und erlangte schon mit **24 Jahren einen gewissen Ruf durch Vorträge über originell gewählte Teile dieses Wissensbereichs**“

„Er geht den in Amerika üblichen Weg der Leute, die der Öffentlichkeit etwas zu bieten haben. **Mit 30 Jahren ist er Mitarbeiter der grossen Tageszeitung „New York World“**, der genialen Schöpfung von Josef Pulitzer“

„Aber es genügt Casson nicht lange, über seine Theorien zu schreiben. In den Vereinigten Staaten, in Kanada und in England **zieht er von Fabrik zu Fabrik, um seine Lehren praktisch anzuwenden.** Unermüdlich arbeitet er an der Ausgestaltung industrieller Organisationen“

„Cassons Ruf wird immer grösser. Bedeutende Firmen versichern sich seiner zeitweisen **Mitarbeit als „Sachverständiger in kommerzieller und industrieller Organisation“.** Seinem Rate danken die gewaltigsten amerikanischen Unternehmungen, die **„Standard Oil Company“**, die **„International Harvester Company“**, die **„Bell Telephone Company“** und viele andere ihre erfolgreiche innere Ausgestaltung“

„Die Reorganisation der mächtigen „Association of Commerce“ in New York wird ihm anvertraut. Er gründet gleichzeitig das Publizitätsbureau H. K. Mac Can Co., das schon **im zweiten Jahr über 1000000 Dollar Nutzen** abwirft. So wird er Präsident der „Philosophical Association“ von Brooklyn, des Londoner „Publicity Club“ und der „Royal Society of Arts“ in London“

„Herbert N. Casson ist nicht nur ein eindrucksvoller Schriftsteller, sondern auch ein hochtalentierter Redner. Der Vortrag, den er im Jahre 1914 in Queenshall vor 3000 Kaufleuten und Industriellen hielt, hat grosse Berühmtheit erlangt. **Ein kaufmännischer Kongress in Amerika bot ihm vor kurzem 1000 Dollar für einen halbstündigen Vortrag.** Man weiss drüben derartige besondere Begabung nach ihrem wahren Werte einzuschätzen“

„Im Laufe von 15 Jahren hat Casson die „Wissenschaft des Geschäftes“ — fast wäre man versucht, zu sagen: die „Kunst des Geschäftes“ — auf ihre heutige Höhe gebracht. 18000 eifrigen Lesern aus dem Kreise der denkenden Kaufleute und Industriellen leistet sein einzigartiges „Efficiency Magazine“, dessen Chefredakteur er ist, fortwährend wertvolle Dienste“

! „Casson ist kein Sozialist im politischen Sinne des Wortes, sondern leidenschaftlicher Anwalt und überzeugter Verkünder sozialer Verbesserungen. **Seine Ziele sind: Verminderung der Arbeitszeit für den einzelnen, Besserung der Lage der Arbeiter in den Fabriken durch eine systematische Verbesserung ihrer Einrichtungen, Erhöhung der Löhne im Verhältnis zur gesteigerten Produktion, Erhöhung der physischen und moralischen Wohlfahrt der Arbeiter**“

Das ist Herbert N. Casson, der mit

Henry Ford

in vorderster Front im Kampfe um seine Ideen steht.

Dieser Mann schrieb das Buch:

Die Erfolgreichen

Über dieses fabelhafte Buch, das in Kürze in unserem Verlage erscheint, werden wir Ihnen in den nächsten Tagen Näheres mitteilen.

Josef Singer Verlag A.-G. Leipzig C 1, Industriepalast